

BDA · Türkenstraße 34 · 80333 München

Bayerische Architektenkammer
Zur Vorlage in der Vertreterversammlung

Türkenstraße 34
80333 München
Kunstareal

Tel. 089.18 60 61
Fax 089.18 41 48

sekretariat@bda-bayern.de
www.bda-bayern.de

02.06.2017

THEMA

Auswirkungen der Vergabepaxis auf die Bürostruktur in Bayern

HINTERGRUND

Bekanntermaßen setzt sich die Struktur der Architekturbüros insbesondere in Bayern, vor allem auch im ländlichen Bereich aus kleineren Büros zusammen. Trotz einer Hochphase der Baukonjunktur ist ein Rückgang von Gründungen junger Büros zu beobachten. Die Einführung der VgV sah eine Verbesserung der Wettbewerbschancen für kleine und junge Büros vor. Auch erlaubt die VgV keine Bevorteilung von Auswahlkriterien, welche der Aufgabe am nächsten kommen. Die Erfahrung aus Umfragen im Kollegenkreis zeichnet jedoch ein diffuses Bild.

ANTRAG

Der Vorstand möge daher prüfen, ob die VgV trotz Ihrer Forderungen kleine und junge Bürostrukturen angemessen zu berücksichtigen und eine Bevorteilung von Kriterien, welche der Aufgabe am nächsten kommen, auszuschließen

- a) zu einer Bevorzugung größerer Büros führt
- b) mittel- bis langfristig die bisher als Qualität betrachtete Struktur kleiner und junger Büros in Bayern gefährdet
- c) zu einer Homogenisierung bzw. Bevorzugung spezialisierter Bürostrukturen führt (Schulen werden von Schularchitekten, Krankenhäuser von Krankenhausarchitekten usw. geplant)
- d) welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit der Markzugang für kleine und junge Büros im Rahmen der VgV - Verfahren nachweislich möglich bleibt.
- e) welche Maßnahmen ergriffen werden können, um eine Statistik der Vergaben nach VgV aufzubauen, die erfasst, welche Projektgröße, vergeben und welche Bürogrößen bei VgV-Verfahren den Zuschlag erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Lattke
Mitglied der Vertreterversammlung
Fraktionssprecher des BDA Bayern